



Evangelische
Kirchengemeinde
Tecklenburg

Gemeindebrief

Ausgabe 43
Winter 2021/2022

Brochterbeck · Ledde
Leeden · Tecklenburg



01. Februar 2022 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Bitte schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail an: ev.kirche.tecklenburg@gmail.com

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit der 3G Regel kommt allmählich wieder so etwas wie Normalität in den Kirchenalltag zurück. In den Gottesdiensten darf wieder gesungen werden, Chorproben finden wieder statt und Gruppen können sich wieder in unseren Gemeindehäusern treffen. Lesen Sie dazu die Berichte, wie unsere Gruppen und Chöre langsam wieder ihre Arbeit starten.

Unsere Konfirmationen fanden in Kleingruppen statt und das im September - schon ungewöhnlich! Viele Bilder zeugen von diesen besonderen Gottesdiensten und Momenten.

Lesen Sie, wie wir Weihnachten feiern wollen, welche Gottesdienste es an Heiligabend gibt und wie Sie selbst daran mit Abstand bzw. 3G teilhaben können! Der lebendige Adventskalender in Tecklenburg kann dieses Jahr tatsächlich stattfinden, wann - was - wo, können Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe und auch im Internet auf unserer Homepage www.ek-te.de lesen.

Natürlich sind auch die ganz schlichten Zeilen von Freud und Leid wieder dabei. Ob Taufe, Hochzeit, Geburtstag oder Beerdigung alles ist Teil unserer Gemeinde und Bedarf unserer Aufmerksamkeit. So freuen wir uns mit den Geburtstagskindern, den Brautleuten und den Eltern der Täuflinge und Gedenken derer, die diese Welt verlassen haben, in stiller Andacht. Im Zentrum des Gemeindebriefs finden Sie wie gewohnt den Gottesdienstplan von November bis Februar.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dieser Ausgabe!

Inhaltsverzeichnis

Andacht	S. 3
Besondere Festzeiten, Weihnachten, Kollekte	S. 4 - 5
Adventsmusik, Zukunft Gemeinde	S. 6
Erntedank, Friedhofskappelle renoviert	S. 7
Weltgebetstag, Nachbarschaft, Passionsandachten	S. 8
Goldkonfirmationen, Konfirmationen	S. 9
Konfirmanden, Konfus-Kids, Telefonandacht	S. 10 - 11
Gottesdienstplan	S. 12 - 14
Frauenabendkreis, dynamische Frauen	S. 15
KiGo, Junges Gemüse, Familienzentrum	S. 16 - 17
Pusteblyume, Krabbelmäuse, Valentinstag	S. 18 - 19
Kirchenchor, Posaunenchor, Gegenwind	S. 20 - 21
Miteinander, Nachrufe	S. 22 - 23
Feierabendmarkt, Altherrenclub	S. 24 - 25
Jesus lädt zu sich und Gott ein	S. 26
Veranstaltungen	S. 27 - 28
Freud und Leid	S. 29 - 30
Wir sind für Sie da	S. 31
Lebendiger Adventskalender	S. 32

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Tecklenburg, Ledder Dorfstr. 66a, 49545 Tecklenburg

V. i. S. d. P.: Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.02.2022

Redaktion:

Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff, Harald Budke, Kristin Klar, Elke Klar

Printexpress, Osnabrück; Auflage: 2.500; Verteilung über die Gemeindebezirke

Kontakt:

Gemeindebüro, Ledder Dorfstr. 66a, 49545 Tecklenburg

Tel.: 0 54 82 / 10 78, Fax 0 54 82 / 79 68, E-Mail: te-kg-tecklenburg@kk-ekvw.de

Bankverbindung: IBAN: DE91 4035 1060 0072 2763 14, BIC: WELADED1STF, Kreissparkasse Steinfurt

Internet: www.ek-te.de

E-Mail Pfarrerin Wortmann-Rotthoff: ulrike.wortmann-rotthoff@ekvw.de

E-Mail Pfarrer Thiel: bjoern.thiel@ekvw.de

Bildnachweis: Alle Fotos, wenn nicht gesondert ausgezeichnet, von www.gemeindebrief.de



Andacht

Vermutlich ist kein Motiv so oft gemalt worden wie die Weihnachtsgeschichte. Unzählige Bilder von großen und kleinen Künstlern sind dazu entstanden. Interessant ist, wo Josef platziert ist. Tatsächlich gibt es eine nicht unerhebliche Anzahl von Darstellungen, in denen Josef irgendwie an den Rand gerückt wird. Oft sitzt er vor dem Stall, den Kopf in die Hände gestützt, als würde er überhaupt nicht dazu gehören. An der Krippe dagegen geht es hoch her: Die Engel singen, die drei Könige schenken, die Hirten staunen – Josef aber guckt gar nicht hin. Diese Art, wie Josef dargestellt wird, ist mit einem bestimmten Gefühl verbunden. Nennen wir es das Josefsgefühl.

Das Josefsgefühl ist eine Mischung aus: Ich gehöre nicht dazu, ich bin gerade überfordert, eigentlich möchte ich gerne dabei sein, aber irgendwie geht das nicht. Das Josefsgefühl fühlt sich an, wie ein dicker, alter, kratzender Mantel, der sich wie ein nasser Sack um die Seele legt und sie klamm zurücklässt. Die Bilder, auf denen dieses Gefühl zum Ausdruck kommt, sind wichtig. Dieser der Weihnachtsfreude ferne Josef ist wichtig, weil er den Menschen nahekommt, die auch so fühlen. Die an Weihnachten auch ein Josefsgefühl haben und nicht, wie die Engel, in Jubel und Lobpreis ausbrechen. Die Gründe, warum Menschen an Weihnachten traurig werden oder sich ausgeschlossen fühlen, sind vielfältig. Sie können mit Einsamkeit und Krankheit, Streit und nicht verheilten Verletzungen zu tun haben. All dies weckt die Vorstellung,

dass es eigentlich ganz anders sein müsste. Weihnachten ist verbunden mit der Erwartung einer heilen Welt, einer heilen Familie, einem geborgenen Zuhause. Und wenn es dann nicht so ist, fühlt es sich falsch an. Dann kommt das Josefsgefühl.

Viele tun oft so, als wäre Weihnachten und all das Heile, was wir damit verbinden, das Ziel. Die ganze Adventszeit laufen wir schon darauf zu, wie die Könige zum Stall. Was wir dabei meistens vergessen, ist, dass Weihnachten der Anfang ist. Es kommen noch viele Bilder dazu, die allerdings nicht so oft gemalt werden. Irgendwann steht Josef auf, vielleicht, wenn sich der Trubel gelegt hat, und betrachtet sein Kind in Ruhe. Auf der weiteren Reise merkt er, wie er gebraucht wird als Vater und Ehemann. Er merkt, dass seine Geschichte weitergeht. Mit ihm merken wir, dass Gott auch unsere Geschichten weitererzählen will. In dieser Geschichte hat alles seinen Platz und seine Zeit. Die Zeit, die wir allein vor dem Stall verbringen und nicht wissen, wohin mit uns und auch die, in der wir uns getragen und aufgehoben fühlen. Weihnachten ist nicht dazu da, um in dem Wunsch zu verharren, dass eigentlich alles anders sein müsste. Weihnachten ist da, um zu merken, dass meine Geschichte – so wie sie jetzt ist – einen Sinn hat, damit sie weiter gehen kann. Mit Gott, mit Josef und mit mir.

Pfarrer Björn Thiel

Besondere Festzeiten erfordern besondere Gottesdienste

Das kommende Winterhalbjahr ist durch besondere Festzeiten geprägt. Unser grundsätzlicher Rhythmus der Sonntagsgottesdienste wird dadurch erweitert. Hier ein Überblick:

Unser Grundsatz:

1. Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in Ledde
2. Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in Brochterbeck
3. Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in Tecklenburg
4. Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in Leeden
5. Sonntag „Inspiration am Abend“ um 18.00 Uhr

Im November besonders:

Volkstrauertag, 14. November

- 11.15 Uhr - Kranzniederlegung in Tecklenburg im Anschluss an den Gottesdienst
- 10.00 Uhr - Kranzniederlegung am Ehrenmal in Ledde mit Posaunenchor
- 11.00 Uhr - Kranzniederlegung am Ehrenmal in Leeden mit Posaunenchor

Buß- und Betttag, 17. November

- 19.00 Uhr Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden Evangelische Dorfkirche Brochterbeck

Ewigkeitssonntag, 21. November

- 11.15 Uhr - Andacht zur Namenslesung auf dem Friedhof in Brochterbeck (im Anschluss an den Gottesdienst)
- 12.15 Uhr - Andacht zur Namenslesung auf dem Friedhof in Tecklenburg
- 11.00 Uhr - ökumenische Andacht zur Namenslesung auf dem Friedhof in Leeden mit Posaunenchor
- 16.00 Uhr - Andacht zur Namenslesung auf dem Friedhof in Ledde mit Posaunenchor

Im Dezember achten Sie auf die Advents- und Weihnachtsspezialitäten unserer Gemeinde!

1. Advent, 28. November

- 10.00 Uhr Gottesdienst zum Auftakt der 63. Aktion Brot für die Welt

3. Advent, 12. Dezember

- Andacht 5 nach 6 Stiftskirche Leeden

Heiligabend

- 14.30 Uhr - Familiengottesdienst auf der Freilichtbühne
- 15.00 Uhr - Stationengang für Familien rund um die Stiftskirche
- 16.30 Uhr - Krippenweg für Familien rund um die Ledder Dorfkirche
- 16.30 Uhr - Familiengottesdienst an der Dorfkirche Brochterbeck

- 22.00 Uhr Christmette in der Stiftskirche
- 22.00 Uhr Christmette in der Stadtkirche

Altjahrsabend, 31. Dezember

- 18.00 Uhr Gottesdienst in der Stiftskirche

Im Januar besonders:

„Sternsingerwoche“ – 2.-8. Januar 2022

Im Februar besonders:

Valentinstag, 14. Februar

- 18.00 Uhr Gottesdienst zum Valentinstag

...und sie fanden keinen Raum in der Herberge!

Dieser bekannte Satz aus dem Lukasevangelium bleibt uns auch in diesem Jahr einprägsam:

Auch im vergangenen Corona- Winter ist das Fest der Geburt des Erlösers in keiner unserer Kirchen ausgefallen, selbst als „in letzter Minute“ bei explodierenden Infektionszahlen viele unserer kreativen Ideen dann doch nicht umgesetzt werden konnten:

Unsere Kirchen waren alle geöffnet und in weitem Zeitfenster „gut besucht“. Das Friedenslicht verteilte sich in unseren Häusern. Der Videoclip auf unserer Homepage wurde hundertfach angeschaut und steht mit seinen schönen atmosphärischen Bildern auch in diesem Jahr wieder zur Verfügung.

Dennoch: eine bis auf den letzten Stehplatz gefüllte Heiligabend-Kirche mit Krippenspiel, die kann es für uns als verantwortungsvolle Christenmenschen auch in 2021 noch nicht wiedergeben:

Da greifen wir doch auf die tollen Ideen und die Klasse Teamarbeit vom vergangenen Jahr zurück!

Der Trend „nach draußen“ ist also im Gottesdienstplan wieder ganz offensichtlich. Ob auf der Freilichtbühne, hinter der Brochterbecker Dorfkirche oder bei den Weihnachtsstationen rund um die Leedener Stiftskirche und den Ledder Krippenweg! Also: Zieht Euch warm an und staunt! Da gibt es viel zu entdecken. Genaue Beschreibungen finden Sie sicher auf der Homepage oder auf Handzetteln.

Für die beiden Spätgottesdienste in der Christnacht in Leeden und Tecklenburg bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro (05482 / 1078) oder per homepage.

Und natürlich feiern wir Weihnachtsgottesdienste in allen vier Kirchen und achten dabei – wie inzwischen schon gewohnt – auf die aktuellen Corona- Regeln.

Wir freuen uns auf Weihnachten – ganz anders und ganz anders schön: und vielleicht ganz nahe dran an Maria und Josef unterwegs. Vielleicht heißt es dann:

„und sie fanden doch Raum – bei uns Menschen!“

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

63. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch. Der Klimawandel zerstört Ernten und Lebensräume, Fluten und Dürren treiben Menschen zur Flucht. Wir müssen handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine nachhaltige, gerechte Welt. Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Brot für die Welt Diakonie-Katastrophenhilfe

Man muss nur einmal gründlich hinschauen: es gibt auch Veränderungen zum Positiven durch die Corona- Pandemie: Bei uns hat sich der Blick für die Aktion Brot für die Welt deutlich geschärft durch die veränderte Heiligabend- Planung und den besonderen Gottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Am Heiligen Abend sammelt die Evangelische Kirche in Deutschland seit mehr als sechs Jahrzehnten die größte Kollekte des Jahres! In allen Evangelischen Kirchen geht sie an „Brot für die Welt“. Sicher haben Sie selbst oft schon dazu beigetragen: Im vergangenen Jahr kamen in unserer Kirchengemeinde trotz der ausgefallenen Heiligabendgottesdienste 817,48 Euro für Brot für die Welt zusammen. Dafür danken wir allen Geberinnen und Gebern.

Die Brot für die Welt - Sammlung ist auch 2021 notwendige Unterstützung – und trifft den Nerv der Zeit:

Eine Welt

Ein Klima

Eine Zukunft

Wenn wir die Titelplakate betrachten, fallen uns Parallelen zu den Hochwasserbildern aus unserem Land auf. Die Folgen des Klimawandels werden global spürbar. Gerade in den armen

Ländern hat das immer drastischere Folgen. Die Nachrichten aus Asien und vom Golf von Mexiko wiederholen sich:

„Schon wieder zieht ein schwerer Wirbelsturm mit Sturmwellen durch das Land. Das kennt Aklima nun schon. Sie lebt in Bangladesch. Dort erlebt sie das immer häufiger. Die Stürme kommen heftiger. Immer öfter verdirbt das Salzwasser die Ernten. Sturm und Flut zerstören Wohnhäuser, Felder, Stallungen und Boote mitsamt ihrer Ausrüstung.“

Die 63. Aktion widmet sich diesem Thema. Wir werden wieder den 1. Advent als Auftaktgottesdienst dazu gestalten in Leeden. Im August hatten wir uns spontan entschlossen, den Flutopfern in unserem Land über die Diakonie- Katastrophenhilfe Geld zukommen zu lassen: in nur vier Wochen kamen 2500 Euro zusammen.

Dafür sagen wir allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank.

Die Aufmerksamkeit wuchs nicht zuletzt auch deshalb, weil wir beim ökumenischen Gottesdienst im Zelt bei St. Hedwig in Leeden unsere drängenden Fragen in den Mittelpunkt rückten und für unsere Bitten zu Gott leuchtende Zeichen setzten. Unser Glaube hilft uns, innerlich in solchen Katastrophen nicht den Halt zu verlieren und anderen eine Hand auszustrecken, wenn sie uns brauchen.

Aktuelle Informationen zu den Projekten und der Mittel – Verwendung finden Sie jederzeit im Netz unter „Brot für die Welt“ / Diakonie- Katastrophenhilfe.

Artikel: Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rothhoff

Foto: Brot für die Welt. Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

Zweiter Versuch für Adventssingen bei Kerzenschein

Die zentrale kirchenmusikalische Veranstaltung in der diesjährigen Adventszeit soll für die Gesamtgemeinde in diesem Jahr am Samstag, dem 27.11.2021 um 17:30 in Brochterbeck stattfinden. So hat es der kirchenmusikalische Ausschuss in seiner Video-Konferenz vorgeschlagen. Dabei soll erneut der Versuch eines gemeinsamen Open-Air-Singens bei Kerzenschein auf der Wiese neben der Dorfkirche unternommen werden. Die bereits erstellten Windlichter sowie ein im letzten Jahr angeschaffter Pavillon sollen dann zum Einsatz kommen.

Der Posaunenchor Ledde unter der Leitung von Ursula-Maria Busch, Ellen Eilermann mit der Violine sowie Ulrich Vahrenholt am E-Piano sollen die Gemeinde begleiten. Insgesamt 10 musikalische Stationen sind vorgesehen. Pfarrer Björn Thiel wird Lesungen und Gebete in das Gesamtprogramm mit einbringen.

Artikel: Ulrich Vahrenholt



„So klingt es bei uns im Advent...“

Heißt bei uns seit einigen Jahren die Seite, mit der wir Adventsmusiken ankündigen.

Auch wenn wir auf einen durch Impfung „geschützteren“ Winter 2021/ 2022 hoffen, wird doch nicht alles wie früher werden. Wir planen an den vier Adventssonntagen ein Adventssingen jeweils um 18.00 Uhr an der Ledder Dorfkirche.

Der Chor Gegenwind und der Posaunenchor Ledde laden am 5.12.2021 und am 12.12.2021 zum offenen Singen vor der Ledder Dorfkirche ein. Gesungen werden bekannte, traditionelle und moderne Weihnachtslieder. Weitere Informationen entnehmen Sie zum gegebenen Zeitpunkt der lokalen Tagespresse.

Gemeinde zukunftsfähig gestalten

So ist ein Artikel im Monats-Gruß unserer Nachbargemeinde Westerkappeln überschrieben. Weil wir in der Nachbarschaft im Gespräch näher zusammenrücken, nehmen wir gerne einige Gedanken daraus auf:

„Die Gemeinde zukunftsfähig gestalten
Kirche - und damit auch unsere Gemeinde ist einem dauernden Veränderungsprozess unterworfen.“



Foto privat, Dienstgespräch der Pfarrerinnen und Pfarrer in unserer Nachbarschaft - von links: Jutta Kiquio, Björn Thiel, Olaf Mäder, Iven Benck, Jörg Oberbeckmann, Angelika Oberbeckmann, Ulrike Wortmann-Rotthoff

Anders als in den Jahrzehnten von 1960 bis 2000 sind nun aber seit ca. 20 Jahren nicht mehr Expansion und Aufstockung, sondern ein vorsichtiges Herunterfahren und ein Reduzieren von Stellen gefordert. Die Gründe dafür sind vielfältig, hängen mit den großen gesellschaftlichen Strömungen zusammen, unter anderem mit dem demographischen Wandel und sicher auch mit dem Wohlstand, in dem wir alle leben dürfen.

Besonders drei Faktoren aber spielen eine entscheidende Rolle: Die absehbare erhebliche Reduzierung der Geldmittel, ein sich immer deutlicher abzeichnender Mangel an Personal, besonders an Pfarrerinnen und Pfarrern sowie die Tatsache, dass unsere Gemeinden durch den demographischen Wandel kleiner werden.

In unserer evangelischen Landeskirche hat das Presbyterium einer jeweiligen Gemeinde zu entscheiden, wie sich die Gemeinde aufstellt - also wie sie mit dem Geld umgeht und was sie in Zukunft noch bezahlen kann an Gebäuden und Personalstellen. Das ist ein schwieriger Prozess mit vielen kontroversen Diskussionen, der allen Mitgliedern eines Presbyteriums viel abverlangt. Wenn Gebäude aufgegeben werden müssen und Personalstellen reduziert werden, dann zieht das Kritik nach sich, die manchmal schwer auszuhalten und bisweilen unfair ist - zumal Presbyteriums-Mitglieder ehrenamtlich tätig sind. Denn letztendlich ist ja das Ziel aller Überlegungen und Veränderungen, unsere Kirchengemeinde zu stärken und die Strukturen nachhaltig zu gestalten.“

In unserer Kirchengemeinde ist dieser Prozess schon mit der Vereinigung seit 2008 deutlich sichtbar.

Wir freuen uns, dass sich Gottesdienstbesucher inzwischen in allen vier Kirchen zuhause fühlen. Auch wenn Gruppen schrumpfen, es entsteht auch Neues und wir beobachten, dass sich Menschen in alle vier Gemeinde-

häuser einladen lassen. Um diese wichtigen „Standorte“ weiter halten zu können waren und sind weitere Schritte unerlässlich. Dazu zählt zum Beispiel die Vermarktung des Grundstückes, auf dem das ehemalige Pfarrhaus in Brochterbeck steht.

Viele engagierte Diskussionen sind im Gang, mancher Schritt in die Zukunft wird schmerzlich sein:

„Doch ganz gleich, was kommt: In einer Zeit, in der sich viel bewegt, wird und muss sich auch die Kirche verändern. Der Philosoph Erich Fried hat vor Jahrzehnten einmal geschrieben: „Wer will, dass die Welt so bleibt, wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt.“

Diesen Gedanken kann man durchaus auch auf die Kirche übertragen: Wer will, dass die Kirche so bleibt, wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt.“

Artikel: Ulrike Wortmann-Rotthoff mit Zitaten aus dem Westerkappeler Gemeindebrief

Der prächtig geschmückte Altar in der Dorfkirche in Ledde

Der Gottesdienst zum Erntedankfest fand in diesem Jahr in der Ledder Dorfkirche statt.



Danken konnten wir für eine sehr gut besuchte Kirche, für den üppig und besonders liebevoll geschmückten Altar (von Gerda Duwendag und Jutta Kortmann) und für die stimmungsvolle Musik (Tillmann Rohlfing und Ulrich Vahrenholt). In der Predigt von Pfarrer Björn Thiel ging es um die zwei Seiten des Erntedankfestes: Dank und Gabe.

Foto: Uwe Balsmeyer

Friedhofskappelle in neuem Glanz

Unsere Kirchengemeinde unterhält vier Friedhöfe. Immer ist überall viel zu tun. In diesem Jahr konnte endlich die Renovierung der Friedhofskappelle in Tecklenburg durch-



geführt werden. Dankbar sind wir auch für den ehrenamtlichen Einsatz nicht nur im Friedhofs-Ausschuss, sondern in ganz praktischen Fragen. Da geht es zum Beispiel um die Reparatur des schmiedeeisernen Tores am Friedhof in Brochterbeck. Hinweisen möchten wir nochmals darauf, dass wir dringend eine Nachfolge für Herrn Hitzmann suchen, der die Altersgrenze erreicht. Interessierte wenden sich bitte an das Gemeindebüro (Tel. 05482/1078)

Fotos: privat





Zukunftsplan Hoffnung

Auch wenn bis dahin noch Zeit ist; vorankündigen möchten wir auch diesen Termin!

Am 1. Freitag im März ist Weltgebetstag.

Selbst während der Pandemie ist das Gebet, das sich rund um den Globus zieht, auch in unserer Gemeinde nicht ausgefallen.

Frauen aller Konfessionen laden ein am Freitag, 4. März 2022.

Die Weltgebetstags- Liturgie ist in England, Wales und Nordirland entstanden. Sie trägt den Titel „Zukunftsplan Hoffnung“.

Was wird aus uns werden? Wie wird es weitergehen – im alltäglichen Leben aber auch mit unserer Welt im Ganzen? Selten haben so viele Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft geblickt wie in den Zeiten der Pandemie. Als Christinnen und Christen glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang. So machen sich die Weltgebetstagsfrauen mit Gottes Zusage auf den Weg „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“ (Jeremia 29,14).

Auch in unserer Gemeinde werden sich Frauen aller Konfessionen damit an die Vorbereitungsarbeit machen.

Artikel: Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff

Foto: Weltgebetstag der Frauen Deutsches Komitee e. V.

Neues aus der Nachbarschaft

Wussten Sie schon,...

- ...dass am 22. August dieses Jahres die längste Kaffeetafel von Lotte zusammengekommen ist?
- ...dass man auch bei herbstlichem Wetter im „Cafe Eden“ auf dem Westerkappeller Kirchplatz selbstgebackene Torten und fair gehandelten Kaffee genießen kann?
- ...dass am 9. Dezember um 20 Uhr im Gemeindehaus Wersen-Büren Presbyterinnen und Presbyter aus der ganzen Nachbarschaft zusammen eine Bibelarbeit machen?

Passionsandachten

Die Passionszeit beginnt am Aschermittwoch, dem 2. März 2022.

Wie in den vergangenen Jahren werden uns die Passionsandachten in Tecklenburg und Leeden beim Nachdenken über das Leiden Jesu Christi und unseren eigenen Umgang mit Schmerz und Erlösung begleiten. Wir treffen uns jeweils um 18.00 Uhr:

Mittwoch, 2. März, Mittwoch 9. März und Mittwoch 16. März in der Stadtkirche in Tecklenburg.

Zu den folgenden drei Passionsandachten wird der Stifftshof in Leeden vorbereitet sein am 23. März, 30. März und 6. April.

Goldkonfirmation

Wir (ja richtig: ich gehörte auch selbst dazu) waren 33 Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden, viele aus Leeden, einige von weit her angereist (z.B. Donauwörth). Im Gottesdienst ging es um die uralte Erzählung von Jakobs Kampf am Jabbok, übertragen auf uns: um das Ringen um Segen im Rückblick auf 50 Jahre. Und um die zuversichtliche Aussicht „dass uns die Sonne aufgehen möge“, wie es



in der Bibel am Ende heißt.

Der Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet von dem aus der Nachbarschaft verstärkten Kirchenchor unter der Leitung von Katja Rothfuss.

Ulrich Vahrenholt trug festlicher Orgelmusik bei. Bei den

bekannten Dankchoräle hörte man deutlich, dass auch die Gemeinde endlich wieder gerne mitsang.
Im Stiftshof herrschte gute Laune beim Mittagessen mit vielen anregenden Gespräch:
Tatsächlich ein sonniger Herbsttag!

Artikel: *Ulrike Wortmann-Rotthoff*
Foto: *Fotohaus Kiepker*

Was für ein Segen

Mehrere Gold- und Jubelkonfirmationen mussten auch in unserer Gemeinde aufgrund der Corona- Pandemie leider abgesagt werden. Um so größer war die Freude, als sich abzeichnete, dass die Goldkonfirmation am 26. September in Leeden gefeiert werden kann. Mehr als 30 Anmeldungen gingen ein. Der Kirchenchor Leeden freute sich, auf ein Ziel zuarbeiten zu können und gestaltete den Festgottesdienst von der Empore aus mit.

„Was für ein Segen“ – war das Thema des Gottesdienstes, denn nach 50 Jahren im Auf und Ab des Lebens wird man aufmerksam für Erfahrungen des Getragen - Seins. Von der Strahlkraft des damals gesprochenen Segens war noch immer viel zu spüren, als Pfarrerin Wortmann-Rotthoff den Jubilarinnen und Jubilaren einzeln ihren Konfirmationsvers zusprach.

Zuversichtlich schauen wir ins kommende Jahr und planen:

Sonntag Palmarum, 10. April 2022

Gold- und Jubelkonfirmation in der Ledder Dorfkirche

Sonntag, 25. September 2022

Jubelkonfirmation in der Stiftskirche Leeden

... und immer wieder kleine Konfirmationsgruppen in der Zeitung!

Aufgrund der Infektionslage haben wir auch in diesem Jahr die Konfirmationen in unserer Gemeinde auf viele Gottesdienste verteilt. Ermutigend war, dass Familien mit ihren Jugendlichen gemeinsam mit uns genau überlegten, unter welchen Bedingungen ein festlicher Gottesdienst möglich sein könnte.

Besonderer Dank gebührt unserer Band „Stückwerk“, die vier von fünf Konfirmationen musikalischen Schwung gab. In Brochterbeck freute sich Ulrich Vahrenholt mit dem Kirchenchor auf die musikalische Mitgestaltung auch als

Zielpunkt der wieder angelaufenen Chorarbeit.

Durch schwierige digitale Phasen der kontaktarmen Konfirmationszeit hindurch bildete sich trotzdem ein intensives Beziehungsband zwischen den Jugendlichen und ihrer Kirche aus. Glauben wächst, auch wenn die Anfänge winzig wie ein Senfkorn erscheinen. Die Pflege liegt nun in den Händen der Jugendlichen selbst: „Das musst Du schon selber machen!“ unterstrich Pfarrerin Wortmann-Rotthoff deshalb in ihrer Predigt.

Konfirmiert wurden:



16. Mai 2021 Konfirmation Stiftskirche
Jannis Golde, Max Rempel, Xenia Schreider und Melvin Hindersmann



13. Juni 2021 Konfirmation Ledder Dorfkirche
Leonie Menebröcker, Tillmann Rohlfing und Justus Weselmann



12. September 2021 Konfirmation Stiftskirche
Finja Niemeyer, Jost Herzke, Noah Kohnhorst, Nell Gardlo, Lysander Früchte, Daniel Altevogt und Tim Walonka



12. September 2021 Konfirmation Dorfkirche Brochterbeck
 Carlotta Mahnig, Leni Manecke, Tom Rabe, Timo Reiter,
 Robin Slaar und Stine Willering



19. September 2021 Konfirmation Stiftskirche
 Finja Baumann, Leni Enneker- Sudhoff, Yannis Rother,
 Fiona Buttler, Inessa Befort und Leonie Tempel

Fotos: Fotohaus Kiepker / privat

Neustart der Konfirmandenarbeit: live und in Farbe!

Endlich mal wieder analog und in großer Runde: der Konfirmandenjahrgang 2021-2022 startete gemeinsam am Samstag, dem 11. September mit einem interessanten Gang durch die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Lengerich. Die Jugendlichen hörten sehr aufmerksam zu und stellten engagierte Rückfragen an Reinhard Jöllnbeck, der sich in diesem Teil der Stadtgeschichte besonders gut auskennt. Ganz in der Nähe des weithin sichtbaren Turms auf dem Gempt - Gelände trafen sich Brochterbecker, Leder, Leedener und Tecklenburger*innen und fanden auch schnell den ersten Stolperstein, den Gunter Demning auf der Münsterstraße schon 1995 verlegt hat. Er erinnert an den Standort der Synagoge, die am 10.11.1938 wie unzählige andere jüdische Gotteshäuser auf Anweisung der Nationalsozialisten verwüstet wurde. Damit begann die Leidensgeschichte mehrerer Lengericher Familien, die bis

dahin im Leben der Stadt ganz selbstverständlich integriert waren. Die Jugendlichen entzifferten die Namen und Daten auf verschiedenen Stolpersteinen in der Fußgängerzone und wanderten dann mit der Gruppe hinauf in den Wald zum alten jüdischen Friedhof. Dort wurden für sie die Besonderheiten in der jüdischen Bestattungskultur sichtbar. Schnell kam das Gespräch auch auf die gemeinsamen Wurzeln im Glauben. Eine weitere Etappe führte die Konfirmandinnen und Konfirmanden bis zum Klinik – Gelände. Ganz in der Nähe des Hauptportals entdeckten sie eine Stele mit Ziffern und rotem Plus und blauem Minus- Zeichen. Reinhard Jöllnbeck erinnerte an die menschenverachtende Aktion „T4“, bei der allein aus der damaligen Heilanstalt in Lengerich 442 kranke Menschen ins Vernichtungslager Hadamar deportiert und ermordet wurden. Die Predigt des Münsteraner Bischofs machte darauf aufmerksam und stoppte zeitweise dieses furchtbare Verbrechen. Unseren Jugendlichen wurde damit ein Kontrast greifbar: gerade



im Bereich unserer Kirchengemeinde leben und arbeiten heute behinderte Menschen in Wohngruppen oder auch im Lebensmittelpunkt aktiv und selbstverständlich am Alltag in den Ledder Werkstätten. Gemeinsam mit Pfarrer Thiel und Pfarrerin Wortmann-Rotthoff sind die Jugendlichen gespannt darauf, wie der Konfus „Live und in Farbe“ nun weitergeht.

Foto: privat



Was für quirlige Gruppen: die Konfus-Kids legen wieder los!

Es macht wirklich Spaß! Nach den Anmeldeabenden trafen sich endlich die Drittklässler in allen Ortsteilen zum Start der Konfus-Kids 2021-22. Es gehört seit langem zum Konzept unserer Kirchengemeinde, mit den Kindern und Jugendlichen nicht erst mit 12 Jahren in der Konfirmandenarbeit zu beginnen, sondern sie deutlich früher vor Ort abzuholen.



Als erstes beschäftigten sich die Kinder in Leeden und Ledde mit der Taufe. Das war für viele der erste Berührungspunkt mit ihrer Kirche. Auch bisher nicht Getaufte ließen sich gerne einladen: schließlich ist Jesus ja auch erst als Erwachsener getauft. Diese biblische Geschichte und Erkundungen rund um die kostbaren Taufschalen in unseren Kirchen machten den neuen Konfus-Kids sichtlich Spaß!



Auch in Brochterbeck und Tecklenburg ging es bereits wieder los. Die neuen Konfus-Kids haben ihre Lieblingsgeschichte in der Bibel entdeckt und vorgestellt. Auch die Konfus Kids aus dem vergangenen Jahr sind in beiden Ortsteilen am Donnerstag wieder aktiv, weil unter Corona im vergangenen Jahr so viel ausfallen musste. Jetzt freuen wir uns mit den allen Konfus-Kids auf das neue Unterrichtsjahr und einen Wunsch haben die Kinder in Tecklenburg auch schon geäußert: Der Kirchturm, der soll unbedingt bestiegen werden...

Artikel: Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff und Pfarrer Björn Thiel
Fotos: privat



bei Anruf...

Andacht

Tel. 05482-2969872

Sie können zurzeit nicht in die Kirche gehen und keinen Gottesdienst besuchen?

Ihnen fehlt eine Andacht oder ein aufbauendes Wort?

Sie vermissen eine vertraute Stimme aus Ihrer Gemeinde?

Dann haben wir etwas für Sie:
Eine Telefon-Andacht von Ihrer Ev. Kirchengemeinde Tecklenburg!

Einfach zum Telefon greifen. 05482-2969872 (zum Ortstarif) wählen und schon haben Sie die Möglichkeit, etwas von Gott zu hören.

Jeden Donnerstag gibt es eine neue Andacht. Probieren Sie es aus, wir hören uns!

Ihre Ev. Kirchengemeinde Tecklenburg

Pastor Björn Thiel

Es fallen nur Ihre normalen Telefongebühren an.



Andacht auch im Internet
www.ek-te.de/telefonandacht

Ein Service der Ev. Kirchengemeinde Tecklenburg

Rückkehr in die Normalität:

„Deus in minimis maxismus“ – Gott ist im Kleinen der Größte

Wie die meisten von uns sprechen sie kein Latein – kennen sich aber umso besser mit Bienen aus.



Über dem Bienenstock des Ratzeburger Doms steht diese lateinische Überschrift. Die Bewohner der Wohngruppe der LeWe auf Gut Stapenhorst hatten zur Andacht unter freiem Himmel allerhand Anschauungsmaterial zusammengetragen: Honigwaben, Blühwiesensamen, Obst, Honig und ein Insektenhotel brachten sie schnell ins Erzählen: Wie kostbar Bienen auch für uns Menschen sind, wie sorgfältig Bienenstöcke gepflegt werden müssen, wie in einem Bienenvolk Aufgaben genau verteilt sind, so dass die Gemeinschaft davon profitiert... So war auch der Vergleich schnell und ganz praktisch gezogen zwischen dem Bienenvolk und dem Leben in der Wohngruppe. „Gar winzig unter den fliegenden Wesen ist die Biene und doch bringt sie das beste Gut hervor.“ kommentiert die Bibel in Jesus Sirach 11,3.

Artikel: Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff
Foto: privat

Gottesdienstplan

November 2021



Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	7.11.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Ledde
Sonntag	14.11.	10 Uhr	Gottesdienst (Volkstrauertag) Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
		18.05 Uhr	Andacht 5 nach 6 Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
Mittwoch	17.11.	19 Uhr	Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Brochterbeck
Sonntag	21.11.	10 Uhr	Gottesdienst (Ewigkeitssonntag) Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Brochterbeck
Sonntag	28.11.	10 Uhr	Gottesdienst 1. Advent Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden

Dezember 2021

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	5.12.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Ledde
Sonntag	12.12.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Brochterbeck
		18.05 Uhr	Andacht 5 nach 6 Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
Sonntag	19.12.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
Freitag	24.12.	14.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst auf der Freilichbühne Pfarrer Björn Thiel Freilichtbühne Tecklenburg
		15 Uhr	Weihnachtlicher Stationengang Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
		16.30 Uhr	Weihnachtlicher Stationengang Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Ledde
		16.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst an der Dorfkirche Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Brochterbeck
		22 Uhr	Christmette mit Anmeldung Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
		22 Uhr	Christmette mit Anmeldung Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
Samstag	25.12.	10 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Ledde
		18 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
Sonntag	26.12.	10 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Brochterbeck
Freitag	31.12.	18 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend Pfarrer Björn Thiel Stiftskirche Leeden

Januar 2022

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	2.01.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Ledde
Sonntag	9.01.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Brochterbeck
		18.05 Uhr	Andacht 5 nach 6 Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
Sonntag	16.01.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
Sonntag	23.01.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
Sonntag	30.01.	18 Uhr	Inspiration am Abend Pfarrer Björn Thiel Stiftskirche Leeden

Februar 2022

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	6.02.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Ledde
Sonntag	13.02.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Brochterbeck
Montag	14.02.	19 Uhr	Gottesdienst zum Valentinstag Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
Sonntag	20.02.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
Sonntag	27.02.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Yven Benck (Pfarrer in Lotte) Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden

Nach 35 Jahren hört der Frauenabendkreis auf

35 Jahre Frauenabendkreis, 35 Jahre regelmäßiges Treffen im Gemeindehaus mit anfangs jungen Frauen, die nun als Großmütter immer noch dabei sind. Vor 35 Jahren, ich war gerade als neue Presbyterin gewählt worden, sprach mich Ellen Fraenkler wegen der Einrichtung eines Frauenkreises an, den sie aus ihrer früheren Gemeinde im Osnabrücker Land kannte. Doch diese Idee stieß bei den damals Verantwortlichen für unsere Gemeinde auf keine große Begeisterung, schließlich gab es ja die Frauenhilfe am Nachmittag. Doch wir waren junge Mütter mit Kindern und einige Berufstätige und hatten deshalb nur am Abend die Möglichkeit zum Treffen mit Gleichgesinnten. 1985 wurde die Idee dann mutig in die Tat umgesetzt und ist 35 Jahre lang gut angenommen worden.



Bei der Leitung standen mir verschiedene Frauen zur Seite, zuerst Renate Brüning, bis sie die Leitung der Frauenhilfe übernahm. Danach haben Helga Jäger und Sigrid Uhlenbrock die Abende mit mir vorbereitet. Nach Sigrid Uhlenbrocks Tod waren wir nur noch zu zweit in der Vorbereitung. Aber immer wieder gab es dann Frauen aus der Gruppe selbst, die einzelne Abende übernommen haben, Ideen zu Themen hatten oder Referenten vorschlugen. So lebten wir ein harmonisches Miteinander. Es wuchs ein großes Vertrauen zueinander, so dass auch private Sorgen und Probleme, aber auch Glücksmomente miteinander geteilt wurden. Leider mussten wir im Laufe der Jahre um den Tod von 10 Frauen trauern.

Wir haben in diesen 35 Jahren vieles miteinander getan. Nach einer Eingangsmeditation, die mit einem Gebet und einem Lied abschloss, wurde dann passend zum jeweiligen Thema ausgiebig diskutiert, es wurden Vorträge und Reiseberichte gehört, Bücher vorgestellt, dann auch mal gekocht, gespielt, viel gesungen und gelacht. Gelegentlich waren wir unterwegs ins Theater, auch zu Besichtigungen und Ausstellungen. Zur immer wiederkehrenden Tradition gehörten inzwischen einige sich jährlich wiederholende Veranstaltungen, wie die Besprechung der Jahreslosung

mit dem jeweiligen Ortspfarrer mit anschließendem Bratapfelessen, der adventliche Abend, der Ausflug vor der Sommerpause und die Beschäftigung mit dem jeweiligen Land des Weltgebetstags.

Nun hat sich der Frauenabendkreis aus Altersgründen aufgelöst und wird nicht mehr als solcher in den Ankündigungen der Kirchengemeinde erscheinen. Wir hatten gute Zeiten miteinander. Dafür bin ich sehr dankbar.

Margret Knoblauch, Foto: privat

Ein herzliches Dankeschön, liebe Margret Knoblauch

Mit tiefer Dankbarkeit möchten wir uns bei Margret Knoblauch für ihre Treue, ihren Einsatz, ihre fröhliche Art, ihr sensibles Einfühlungsvermögen, ihr Organisations-talent, ihre Verlässlichkeit und die unzähligen bereichernden Stunden bedanken. Wir vermissen diese Treffen sehr, haben aber viel Verständnis dafür, dass sie nun nach 35 Jahren und noch in gesunder Verfassung einen Schlussstrich ziehen möchte.

Brigitte Keun für die Teilnehmerinnen des Kreises

Kreis dynamischer Frauen trifft sich wieder:

Schon während der Corona- Zeit hat sich der Kreis dynamischer Frauen immer wieder getroffen, meist draußen am Leedener Dorfteich.

Für das Winterhalbjahr sind folgende Termine geplant:

Am 3.11. um 19.30 im Stiftshof wollen die Damen selbst Salben und Tinkturen herstellen.

Am 8.12 treffen sie sich zur Adventsfeier und legen die kommenden Themen und Termine fest. Interessierte Frauen sind jederzeit herzlich willkommen.

Frauenabendkreis Leeden:

Der Frauenabendkreis Leeden lädt am Mittwoch, 1. Dezember um 19.30 Uhr zu seiner zur Adventsfeier in gemütlicher Runde in den Stiftshof in Leeden ein. Bei dieser Gelegenheit wollen die Frauen auch miteinander besprechen, wie die Zukunft dieser Gruppe sich gestalten kann.

Artikel: Eva Kongsbak

Der Kindergottesdienst startet wieder voll durch

Seit Mai dieses Jahres findet der KiGo wieder regelmäßig an jedem zweiten Sonntag im Monat statt. In den Sommermonaten konnte der Gottesdienst open-air an der Grundschule gefeiert werden. Mit „Gott schenkt Lachen“ und den „10 Geboten“ konnte die Sommerzeit mit einer Pilgerwanderung zur Ledder Kirche abgeschlossen werden. Das waren 3 wunderbare Gottesdienste mit vielen neuen und bekannten Gesichtern.

Nun kommt der Herbst mit großen Schritten und wir werden wieder im Gemeindehaus den Kindergottesdienst feiern. Für die Begleiter der Kinder gilt die 3G-Regel, sodass wir immer auf der sicheren Seite sind.

Wer uns noch nicht kennt

Wir, das sind viele kleine Leute aus den Kindergärten und der Grundschule und das Vorbereitungsteam. Jeden zweiten Sonntag im Monat treffen wir uns in Ledde im Gemeindehaus um 10:00 Uhr zum Gottesdienst und haben viel Spaß zusammen.

Wir beten, singen, basteln und erleben Geschichten von Gott.

Ihr seid herzlich eingeladen zu einem unserer nächsten Gottesdienste:

Am 24. Oktober 2021

Am 14. November 2021

Am 5. Dezember (wir basteln Baumschmuck für den Weihnachtsbaum)

Am 9. Januar 2022 begrüßen wir das neue Jahr mit der Jahreslosung



Am 13. Februar 2022

Wir freuen uns auf dich und deine Freunde...

Komm, sag es allen weiter, ruf es in jedes Haus hinein: Bald ist wieder Kindergottesdienst

Artikel und Foto: Andrea Walke im Namen des Kigo-Teams

Das „Junge Gemüse“ ist wieder da!

Die Kindergruppe „Junges Gemüse“ aus Leeden trifft sich wieder und freut sich, das Programm mit den Kindern umsetzen zu können.

Vor einigen Wochen wurden die Kinder und Betreuer*innen zum Wiederbeginn der Gruppe von dem IGL-Vorsitzenden Gerhard Wellemeier zu einem Eis auf den Feierabendmarkt eingeladen (s. Foto).



Das „Junge Gemüse“ trifft sich immer dienstags in den ungeraden Wochen von 16:00 – 17:30 Uhr und ist für alle Grundschul Kinder. In den Ferien findet das Angebot nicht statt. Solange das Wetter noch mitspielt, trifft sich die Gruppe vor dem Eingang des Jugendraums an der Stiftskirche.

Die Angebote des „Jungen Gemüses“ sind oft an die aktuelle Jahreszeit angepasst. Es wird unter anderem gespielt, gemalt und gebastelt.

Momentan sollten die Kinder noch ihre eigenen Getränke mitbringen. Die nächsten Termine sind am 26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 21.12.

Sollte sich etwas an den Terminen ändern oder etwas Besonderes an einem der Tage geplant sein, bekommen die Kinder eine Information von den Betreuer*innen mit.

Das Team des „Jungen Gemüses“ freut sich über jedes neue Gesicht!

*Artikel: Marie Denter
Foto: Sabrina Barlag*

Auf dem Weg zum Familienzentrum

Tecklenburger Kindergärten „Senfkorn“ und der Kneipp-Kindergarten bereiten sich vor

Nordrhein-Westfalen hat sich mit der Einführung der Familienzentren 2007 entschieden, ein besonders Angebot von Kitas für Familien zu schaffen. Mit dem Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ existiert ein Instrument der Qualitätssicherung, das die Leistungen des Familienzentrums definiert und ihre Realisierung für die Öffentlichkeit sichtbar macht. Davon profitieren sowohl die Familien als auch Einrichtungen und Träger, die Klarheit darüber bekommen, welche Qualitätsstandards das Familienzentrum erbringt. Das Gütesiegel Familienzentrum ist im Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz) verankert.



Auch die Tecklenburger Kindergärten „Senfkorn“ und der Kneipp-Kindergarten aus dem Kindertagesstätten-Verbund im Kirchenkreis Tecklenburg haben sich dafür entschieden, Familienzentrum werden zu wollen. Den ersten Termin zum Austausch, zur inhaltlichen Vorbereitung des Zertifizierungsprozesses und Terminabsprachen gab es schon:

Am 7. September trafen sich die Einrichtungsleiterinnen Monika Meierotte, (Ev. Kindergarten Senfkorn, Tecklenburg-Ledde) und Jennifer Brand (Ev. Kneipp-Kindergarten Tecklenburg) mit Florian Dudek, Sachgebietsleiter Kindertagesbetreuung/Elterngeld, und André Scheipers, Fachberater (beide Jugendamt im Kreis Steinfurt) sowie Sabine Barelmann im Kindergarten Senfkorn. Sabine Barelmann wird die beiden Kita-Teams in Vorbereitung auf die Zertifizierung zum Familienzentrum coachen. Inhalte des Gesprächs waren erste Überlegungen auf dem Weg zur Erarbeitung der Zertifizierung. Beide Einrichtungen planen die ersten Schritte dahin, den Kindergarten Senfkorn und den Kneipp-Kindergarten zu einem Familienzentrum zertifizieren zu lassen.

Öffentlichkeitsreferentin Christine Fernkorn interviewte Monika Meierotte und Jennifer Brand zu diesem Thema Welche Voraussetzungen muss eine Einrichtung erfüllen, um eine Zertifizierung mit dem Gütesiegel „Familienzentrum“ zu bekommen?

Jennifer Brand: Wir wollen im Raum Tecklenburg einen Ort für alle Familien schaffen, wo sie sich beraten, begleiten und unterstützen lassen können. Um zertifiziert werden zu können, möchten wir ein gemeinsames Konzept entwickeln, um Familien in unterschiedlichen Bereichen mit verschiedenen Aktivitäten und Angeboten zu unterstützen. Wichtige Bereiche für die Zertifizierung zum Familienzentrum sind z.B. Beratung und Unterstützung für Kinder und Familien, Familienbildung und Erziehungspartnerschaft, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, verbindliche Kooperationsstrukturen mit Kooperationspartnern, Qualitätssicherung durch Steuerung und Teamentwicklung. Alle diese Themen werden wir gemeinsam mit den Teams bearbeiten und gute Strukturen und eine vielfältige Angebotspalette für Familien ausarbeiten.

Warum möchten Sie beide Einrichtungen gemeinsam zertifizieren lassen?

Monika Meierotte: Wir, der Ev. Kiga „Das Senfkorn“ haben uns vor den Sommerferien mit dem Ev. Kneipp Kiga Tecklenburg um die Anerkennung und Förderung zum „Verbundfamilienzentrum“ beworben. Wir erfüllten die vom Land vorgegebenen Kriterien bei der Neuausrichtung der Familienzentren und haben den „Zuschlag“ bekommen.

Wir stellten im April einen Antrag, um der Grundvorstellung gerecht zu werden, das Familien- und Verbundzentren auf lokaler Ebene die Knotenpunkte in einem neuen Netzwerk darstellen. Das heißt, dass Familienzentren untereinander Kooperationen und Vereinbarungen treffen, die Vernetzungen ganzer Förder- und Hilfsangebote für Familien ermöglichen. Damit Familienzentrum eine Förderung erhalten, müssen verschiedene Kriterien erfüllt werden. Hierbei unterstützt uns Sabine Barelmann, die als Coach, für alle vom Land NRW ausgewählten Familienzentren tätig ist.

Um das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ tragen zu dürfen, muss die Zertifizierung zum Familienzentrum binnen eines Jahres erfolgen. Da wir aber beide kleine Einrichtungen mit je zwei Gruppen sind, haben wir uns gedacht, dass wir ein größeres Spektrum abdecken können, wenn wir uns zusammen zertifizieren lassen. Außerdem kann so die „Arbeit“, die so eine Zertifizierung mit sich bringt, auf vielen Schultern verteilt werden.

Da beide Einrichtungen immer schon eng zusammengearbeitet haben, fanden wir die Idee charmant, jetzt auch finanzielle Unterstützung für ein Verbundfamilienzentrum zu bekommen. Jede Einrichtung hat ihre Stärken und lässt die jeweils andere Einrichtung davon gern profitieren, dass alles zum Wohle der Kinder und Eltern.

Wie lange dauert dieser Prozess üblicherweise?

Jennifer Brand: Der Zertifizierungsprozess wird uns voraussichtlich das gesamte Kindergartenjahr 2021/2022, also bis zum 31. Juli 2022 begleiten.

Aus welchen Gründen haben Ihre Einrichtungen und Teams sich dafür entschieden, sich zertifizieren zu lassen?

Monika Meierotte: Eigentlich war es eher meine Idee. Ich habe diesen Wunsch einmal in einem Mitarbeitenden - Gespräch mit dem Geschäftsführer Arnd Rutenbeck geäußert.



Da das „Senfkorn“ bereits zweimal das „Evangelische Gütesiegel Beta“ erhalten hat, lag nun eine neue Herausforderung nahe. Es ist schön, wenn die Kitas sich gemeinsam aufstellen, der Öffentlichkeit präsentieren und dadurch ein breites Angebot für Familien bieten. So entstehen für die Tecklenburger Familien attraktive Angebote. Mit der Idee, ein Verbundfamilienzentrum zu etablieren, wollen wir Familien eine verlässliche Anlaufstelle für Alltagsfragen in Tecklenburg anbieten.

Gibt es auch einen finanziellen Vorteil durch die Zertifizierung?

Jennifer Brand: Es gibt ein Jahresbudget als Verbund-Familienzentrum, dass wir gemeinsam für Aktivitäten und Ausstattung des Familienzentrums nutzen werden. In diesem Jahr steht uns für das Familienzentrum gemeinsam eine Summe von 20.000 € zur Verfügung.

Können Sie sagen wieviel Kitas im Verbund schon Famili-

enzentren sind?

Monika Meierotte: Sieben Einrichtungen im Ev. Kindergartenverbund sind einzelne Familienzentren, und wir haben drei und mit uns dann vier Familienverbundzentren gemeinsam mit einem anderen Kindergarten.

Foto: privat

Herzlich Willkommen !

... hieß es am 4. September in den neuen Räumlichkeiten des Ev. Kindergarten „Pustebblume“. Seit Anfang des Jahres werden bereits die hellen, großzügigen Räume mit Leben und Lachen gefüllt. Nach langem Warten konnte die ersehnte Einweihung unter Einhaltung der „4-G-Regel“ gefeiert werden.

Neben den freundlichen Grußworten unserer geladenen Gäste, widmete sich Frau Wortmann-Rotthoff mit Einbezug der Kinder der Frage: „Was ist eigentlich eine Einweihung?“ und brachte mit dem gemeinsamen Lied Vom Anfang bis zum Ende Bewegung in die Feierlichkeit. Mit Dank für die erbrachte Leistung in Zeiten des Neubaus verabschiedete der Geschäftsführer Herr Arnd Rutenbeck Frau Niesemeyer aus dem Amt der Kindergartenleitung. Die Leitung des Ev. Kindergarten „Pustebblume“ liegt nun mehr in den Händen von Jana Kösters und Christina Schniedenharn.



Schließlich wurde mit beherzten Schnitten die Eingangstür von einem Absperrband befreit und alle Interessierten konnten den Kindergarten von Innen in Augenschein nehmen. Insbesondere die Kindergartenkinder, die mit ihren Eltern gekommen waren, nutzen die Gelegenheit Einblicke in ihre Gruppen geben zu können.

Bei erfrischenden Getränken und kleinen Häppchen, liebevoll zubereitet von der Gaststätte Antrup, wurde bei schönstem Wetter rund um den Kindergarten gespielt und geklönt.

Für einen krönenden Abschluss sorgten „Frank und seine Freunde“. Das lebensgroße Zappeltier und die Prinzessin waren ein Highlight für die Kinder. Mit einer Portion Popcorn in der Hand, frisch zubereitet von dem Freundeskreis des Ev. Kindergarten Pustebblume, wurde getanzt und laut-

hals mitgesungen. Am Ende dieser großen Party tanzten sogar die Erwachsenen auf dem Parkplatz und so fand ein wunderschöner Nachmittag einen beschwingten Abschluss für Groß und Klein.

Artikel und Foto: Ev. Kindergarten Pustebblume

Die Krabbelmäuse sind wieder unterwegs!

Lange Zeit mussten unsere Kleinsten der Gemeinde warten. Jetzt wird endlich wieder im Gemeindehaus in Ledde gekrabbelt! Alles ist frisch durchgeputzt und kann nun nach Herzenslust erkundet werden. Unsere Schaukel- und Hüpfpferde wollen dringend wieder ausgeritten werden. Auch die Puppen möchten wieder im Wagen von den Kleinen geschoben werden. Es gibt eine tolle Kinderküche, ganz viele Bausteine, Eisenbahnen, Duplo und noch so viel mehr zu entdecken. Auch der Konferenztisch wird dann umfunktionierte Bobbycar-Rennstrecke. Neben dem Klavier entsteht eine Kuschecke, die zum Lesen einlädt.



Nun fehlt nur noch ihr, denn wir benötigen unbedingt Nachwuchs! Alle Kinder von Geburt bis 4 Jahre sind mit Mama, Papa, Oma, Opa oder einer anderen Bezugsperson herzlich eingeladen unsere Gruppe zu bereichern. Wir treffen uns jeden Donnerstag von 9.30 – 11 Uhr im Ledder Gemeindehaus. Es wird ganz viel gespielt, geklönt und zum



Abschluss wird gemeinsam gesungen. Schaut gerne spontan rein, aber denkt bitte an die 3G-Regel und dicke Socken. Bei weiteren Fragen meldet euch gerne bei mir: Anne Hitzmann (01573-9131389)

Artikel und Fotos: Anne Hitzmann



Musik: StückWerk & Friends



14.02.2022, 19.00 Uhr
Ev. Stadtkirche Tecklenburg

Eine Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Tecklenburg

Evang. Kirchenchor Leeden

Ab Juli d.J. konnten wir die Chorarbeit wieder aufnehmen, nachdem die Inzidenzzahlen merklich heruntergegangen waren.



Unsere Stimmen waren etwas eingerostet nach der langen Pause, aber dank der Stimmübungen von unserer Chorleiterin Helen Katja Rothfuss haben wir schnell wieder in die alte Form gefunden. Und es standen auch schon die 1. Termine an. Am 27. September durften wir bei der Goldenen Konfirmation in der Kirche dabei sein und konnten den Festgottesdienst mit unserem Gesang bereichern. Die nächsten Herausforderungen werden sein, der Abendgottesdienst im Advent und das Mitwirken im Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag. Für diese Termine wird nun in der nächsten Zeit noch fleißig zu üben sein.

Wir hoffen, daß wir unsere Adventsfeier im Dezember in diesem Jahr nicht wieder ausfallen lassen müssen. Ebenso steht dann die Jahreshauptversammlung im Januar an. Beide Termine konnten wir Corona-bedingt im letzten Chorjahr nicht wahrnehmen.

Über neue Sänger im Sopran, Alt, Tenor und Bass würden wir uns sehr freuen. Wir üben dienstags von 19.45 Uhr bis 21.15 h direkt nach dem Feierabendmarkt im Stiftohof.

*Platzkärtchen Carola Kugler
Fotografie und Text Ingrid Winkelsträter*

Wieder Bläserklang beim Ledder Posaunenchor

Nach einer langen, durch Corona bedingten Pause konnten die Bläserinnen und Bläser des Ledder Posaunenchores wieder musikalisch durchstarten. Zunächst nur sporadisch auf dem Kirchplatz in Ledde, in der Leedener Kirche oder im Kulturhaus in Tecklenburg probend, ist Gott sei Dank jetzt die Odyssee beendet. Wir können nun wieder im Ledder Gemeindehaus mit allen Instrumentengruppen gemeinsam spielen.

Auch der Jungbläserkurs ist mit zunächst vier Teilneh-

mern erfolgreich angelaufen, generationenübergreifend mit Schülern und Erwachsenen, ein wesentliches Kennzeichen der Posaunenchorarbeit in der evangelischen Kirche.

Einen besonderen Motivationsschub erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops „Durchatmen -NeuAnsetzen“ im September. Organisiert für Bläser der Posaunenchor im Kirchenkreis Tecklenburg und hervorragend geleitet von Ursula-Maria Busch waren diese anderthalb Tage in Westerkappeln für 65 Teilnehmer ein außergewöhnliches Ereignis. Allein das gemeinsame Musizieren in einer übergeordneten Bläsergemeinschaft, die vielfältige neue Literatur -jedem wurde als Notenmaterial das Heft „Bläsermusik 2021“ übereignet - und die hohe Bereitschaft, sich intensiv in diese Probenarbeit einzubringen, werden allen nachhaltig in Erinnerung bleiben. Sieben junge, in der Bläsermethodik erfahrene Musikstudenten der Hochschule in Detmold begleiteten als Dozenten die Teilnehmer und standen auch für Einzelunterricht zur Verfügung. In ihrem Dozentenkonzert am Nachmittag in der Westerkappeler Kirche war dann die Vielfalt der Bläsermusik exklusiv vortragen und wieder zum Selberspielen angeregt worden. Auf diese Weise wurde auch die Vernetzung der Chöre gestärkt, die regionale Zusammenarbeit gefördert und die Sicherheit bei Auftritten trainiert, was dann den Gemeinden in ihrer musikalischen Gemeindegarbeit zugute kommt.



Die folgenden Termine sind für die nächsten Monate geplant:

-die Mitwirkung beim Adventskonzert in Brochterbeck am 27. November, -„Offenes Singen“ in Ledde am 12.12., 18.00 Uhr vor der Ledder Dorfkirche, -die Mitwirkung zu den Gottesdiensten am 24.12.

Ganztägig soll im Frühjahr 2022 wieder ein Workshop in Ledde stattfinden.

Zu hoffen ist, dass auch in den nächsten Monaten die Möglichkeiten der persönlichen Begegnung und die des gemeinsamen Probens erhalten bleiben.

*Artikel: Der Posaunenchor
Foto: privat*

Öffentlich Chorprobe als Benefizveranstaltung

Der Chor Gegenwind aus Ledde lud kürzlich zu einer öffentlichen Chorprobe in die Dorfkirche ein. Zum einen wollten die Sänger und Sängerinnen nach so langer, corona-bedingter Pause mal wieder vor Publikum singen und die Songs vortragen, die sie in den schwierigen Zeiten des Nicht-Gemeinsam-Singen-Könnens online und später dann im Frühsommer in privaten Gärten open air einstudiert hatten.



Es war den Mitgliedern des Chores aber auch ein Anliegen, für die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal zu sammeln. Trotz kleiner Zuhörerschaft kam dennoch ein Betrag von 248,- Euro zusammen, wofür der Chor sich bei allen herzlich bedankt.

Artikel: Christina Fliedner
Foto: Andrea Walke

18. Ledder Chor Workshop

Am letzten Septemberwochenende fand in Ledde zum 18. Mal der Chor Workshop mit dem Pianisten und Keyboarder Wolfgang Zerbin aus Rommerskirchen statt. Auch wenn die Teilnehmerzahl zum 2. Mal in Folge sehr viel klei-



ner war als zu Vor-Corona-Zeiten, erlebten alle 22 Sänger und Sängerinnen endlich mal wieder so etwas wie Normalität – und genossen es sichtlich. Die Freude am gemeinsamen Singen und der netten Gemeinschaft war deutlich spürbar. Freitagabend und den ganzen Samstag über probte der Projektchor, darunter viele Mitglieder des Chores Gegenwind, im ev. Gemeindehaus. Vier Lieder wurden dann im Erntedankgottesdienst am Sonntagmorgen in der Johanneskirche in Laggenbeck zur Aufführung gebracht. Bei einem leckeren Eisbecher in der Eisdiele um die Ecke klang der Workshop bei herrlichem Herbstwetter aus. Beim Abschied zeigte sich, dass die Vorfreude auf den Workshop im Oktober 2022 schon jetzt groß ist.

Artikel: Christina Fliedner
Foto: Frank Kutschbach



Pflanzen der Bibel

Schwarzer
Senf

Wem gleicht das Reich Gottes, und womit soll ich's vergleichen? Es gleicht einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und warf's in seinen Garten; und es wuchs und wurde ein Baum, und die Vögel des Himmels wohnten in seinen Zweigen.

LUKAS 13,18-19

Chor Miteinander – Werkstattkonzert am 09.10.21 in der Stiftskirche Leeden

Sicher waren sich die Chormitglieder nicht, als sie im Sommer mit den Planungen zum Werkstattkonzert 2021 begannen. Die Idee, einfach ein Konzert vorzubereiten und dazu interessierte Menschen einzuladen, kam allen unwirklich vor. Aber es hat wunderbar funktioniert. Am 9.10.21 fand das Werkstattkonzert des Chores Miteinander in der Stiftskirche in Leeden wie geplant statt.

Schon ab 10 Uhr morgens war der Chor zum Workshop in den Stiftshof zusammengekommen. Ein Workshop-Tag musste genügen, um das Programm (14 Stücke) „konzertreif“ zu bekommen. Eigentlich bereitet sich der Chor vor seinem Jahreskonzert immer mehrtägig von freitags bis sonntags vor, aber in dieser besonderen Corona-Zeit war dafür einfach keine Gelegenheit. Gerade deshalb war die Freude über diesen einen Workshop-Tag und das bevorstehende Konzert sehr groß. So wunderte es wieder niemanden, dass alle Sängerinnen und Sänger mit hohem Engagement und Freude dabei waren. Nach dem Probenvormittag und gemeinsamen Mittagessen war dann eine Tendenz zu erkennen: „Könnte klappen.“, war die Einschätzung von Chorleiter Harald Budke. Am Nachmittag wurde der Probenraum dann in die Stiftskirche verlegt und gemeinsam auch mit der fünfköpfigen Band geprobt.

Das Programm umfasste eine lange Liste aus Repertoire- und neuen Stücken, die zuallermeist auch während der Corona-Proben bereits online geprobt worden waren. Diese Online-Proben kamen dem Chor jetzt zugute und auch der eigene Youtube-Channel, in dem für alle Stücke und für jede Stimme Übungsvideos zur Verfügung stehen. Wie bei Miteinander üblich, waren die Stücke für unterschiedliche Besetzungen arrangiert und werden a capella oder mit Klavier- oder Bandbegleitung vorgetragen. Sowohl geistliche als auch weltliche Musik aus unterschiedlichsten Epochen war dabei: Von Thomas Tallis „If ye love me“ (1505) bis zu zeitgenössischen Kompositionen wie das „Ubi caritas“ (Ola Gjeilo, 1978) oder der Jazz-Titel „Song of Hope“ von Avishai Cohen (1970).

Um 17:30 Uhr war es dann soweit. Der Einlass begann, 3G-konform. Und der Chor freute sich über die Besucher, die zahlreich zum Werkstattkonzert in die Leedener Stifts-



kirche strömten.

Singend mit „I believe“ zogen die Sängerinnen und Sänger um 18 Uhr in die Kirche ein. Die Konzertbesucher erlebten ein abwechslungsreiches Programm, das auch Möglichkeiten zum Mitmachen bot. Bei „Lean on me“ von Bill Withers sprang der Funke sofort über und die Aufforderung zum Fingerschnipsen wurde gerne von den Zuhörerinnen und Zuhörern angenommen. Beim „Song of Hope“ von Avishai Cohen wurden alle aufgefordert mitzusingen. Das klappte auf Anhieb großartig. Der Wunsch des Chores, die Zuhörer mit den vorgetragenen Klangwelten zu berühren, hat sich auf besondere Weise erfüllt. Dazu hat auch die Band mit Joachim Fiebig (Gitarre), Hermann Gemke (Saxofon), Jan Rudolph (Schlagzeug), Christian Janowsky (Bass) und Harald Budke (Piano) beigetragen. Rhythmisches Klatschen und langer Beifall war der Dank für die berührende, einfühlsame und auch schwungvolle Darbietung von Chor und Band.

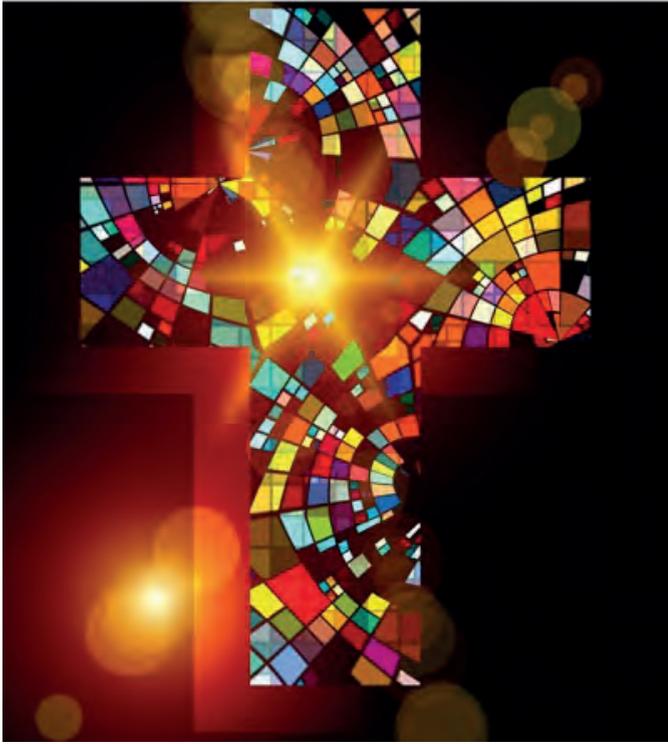


Zu einer Spendenaktion für betroffene Chöre im Hochwassergebiet im Kreis Ahrweiler rief Hermann Gemke im Namen des Chores auf und zitierte dabei die Textzeile des gerade verklungenen Liedes. „And the tears come streaming down your face“ (Tränen laufen über dein Gesicht) aus dem Song „Fix you“ der britischen Rockband Coldplay. Und die Konzertbesucher zeigten sich sehr großzügig. Für vom Hochwasser betroffene Chöre im Kreis Ahrweiler kamen nach dem Konzert 620 € an Spenden zusammen.

Mit der „Abendzeit“ von Jochen Rieger wollte der Chor die Zuhörer eigentlich relax in den Sonntagabend verabschieden. Sie wünschten sich allerdings nach langem Beifall als Zugabe den „Song of Hope“.

Artikel Harald Budke, Fotos Brigitte Striehn





Nachruf Friedhelm Mittelberg

18. August 1935 – 24. Juli 2021

„Und wenn jemand auch kämpft,
so wird er doch nicht gekrönt, er kämpfe denn recht.“ –
2. Timotheus 2,5 Konfirmationsspruch

Nach einem harten Kampf mit seinem jahrzehntelangen Krebsleiden ist unser ehemaliger Ledder Presbyter Friedhelm Mittelberg im Alter von 85 Jahren gestorben.

Wenige Wochen nach der Diamanthochzeit musste sich das Ehepaar voneinander lösen. Gut versorgt im Kreise seiner Lieben konnte er die letzten Tage an dem Ort und auf dem Grund zubringen, wo er von Kindesbeinen an zuhause war. Das Lachen seiner Urenkelin begleitete ihn ebenso wie die Gebete und Lieder seiner Familie.

Friedhelm Mittelberg hat noch jenes „Landleben“ in Ledde mit pflügenden Bauern erlebt, das längst versunken scheint. Auch die eigene kleine Landwirtschaft musste ergänzt werden durch die Arbeit als Gemeindebote bei der Stadt Tecklenburg und als Fahrer in der Holzhandlung. Handwerkliches Geschick, wie er es seinen Kindern und Enkeln weitergab, hat er auch gerne und stets in seiner stillen Freundlichkeit in das Gemeindeleben in Ledde eingebracht.

Auch er war geprägt durch selbstverständliche Frömmigkeit, die sich im praktischen Alltag widerspiegelte. Sein Konfirmationsspruch heißt in zeitgenössischer Übersetzung: „Wer an einem Wettkampf teilnimmt, gewinnt den Siegeskranz nur, wenn er nach den Regeln kämpft.“ Mit seiner Familie trauern wir um einen rechtschaffenen Mann und wissen ihn in Gottes Reich geborgen.

Nachruf Friedel Bovenschulte

11. Januar 1939 – 11. April 2021

„Siehe, Gott ist mein Heil:
Ich bin sicher und fürchte mich nicht!“
Jesaja 12,2 - Konfirmationsspruch

Im Alter von 82 Jahren ist unser Alt-Presbyter Friedel Bovenschulte verstorben. Das ist und bleibt für viele in der Gemeinde und besonders für die Familie schwer zu fassen, denn Friedels helfende Hand und sein fachmännischer Rat fehlen gerade jetzt nicht nur in der Stiftskirche, sondern auch auf unseren Friedhöfen.

Noch viele weitere Jahre nach seiner Presbyterzeit engagierte er sich nämlich im Bau – und im Friedhofsausschuß. Bis in seine letzten Monate hinein war seine Unterstützung wichtig, selbst als er nicht mehr wie gewohnt „anpacken“ konnte. Als gelernter Mauerer hat er nicht nur zahllose Häuser in Leeden mitgebaut, sondern eben auch manchen Stein in der Kirchengemeinde in die Hand genommen. Durch seine zahllosen Verbindungen auch in der Vereinen war er vielen Menschen gut vertraut. Selbst wenn er auch im Gemeindeleben manchmal brummelte über die sich so schnell verändernden Zeiten: selbstverständlich war er zur Stelle, wenn wir ihn brauchten. Beim Aufstellen des Weihnachtsbaums wird uns manche Erinnerung lebendig vor Augen stehen. Die Taufe seines Urenkels in seiner geliebten Stiftskirche hätte er sicher noch gerne miterlebt.



Denn seine große Hilfsbereitschaft erwuchs aus einer schlichten, tiefen Herzensfrömmigkeit. So hatte er einen „Stamplatz“ im Gottesdienst der Stiftskirche. Sein Glaube spricht aus dem Konfirmationsspruch, der im am 18. April 1954 bei der Wieder – Einweihung der Stiftskirche mit auf den Weg gegeben wurde.

Wir vertrauen fest darauf, dass Friedel Bovenschulte dieses Heil nun schaut.

Der Leedener Feierabend-Markt – seit April eine echte Erfolgsgeschichte und demnächst mit adventlicher Erweiterung

Mitte April ist er gestartet – und er hat sich zu einer echten Erfolgsgeschichte entwickelt", so lautet das Fazit von Gerhard Wellemeyer, dem Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Leeden (IGL) zum "Leedener Feierabendmarkt". Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Wer weiter denkt, kauft näher ein“ und hat sich in den vergangenen sechs Monaten etabliert. "Seit dem 20. April herrscht jeden Dienstag von 16 bis 19.30 Uhr auf dem Stiftshofgelände ein reges Markttreiben", blickt Wellemeyer auf die Startphase zurück.



Aktuell 16 Beschicker bieten regelmäßig ein umfangreiches Sortiment frischer und regionaler Lebensmittel an, das nach Einschätzung des IGL-Vorsitzenden "nicht nur die Leedener sondern auch viele Kunden aus den Nachbarorten anlockt – mit dem Auto oder auch mit dem Fahrrad". Und die Marktbesucher genießen auch so einige Leckereien-to-go wie Bratfisch, Burger und Pommes, Eis sowie seit Ende Juli zudem frisch gegrillte Bratwürstchen und kühle Getränke, die von Leedener Vereinen zum Verzehr angeboten werden.

Schmecken lassen können Gäste sich die Leckereien zu Hause, neben dem Marktplatz an den Bierzeltgarnituren der IG Leeden oder auf den Bänken und im Pavillon auf dem Leedener Dorfplatz. Gleichzeitig werde die Gelegenheit "für manches Treffen und manches Gespräch genutzt", resümiert die IGL, wobei die Verantwortlichen natürlich auf den nötigen Abstand achten.

Noch eine wichtige Information:

Corona-bedingt kann der Leedener Weihnachtsmarkt leider auch in 2021 nicht stattfinden. Stattdessen beabsichtigt die IG Leeden, an den 5 Dienstagen vor Weihnachten - also am 23. und 30.11. sowie am 07., 14. und 21.12.21 - den Feierabend-Markt um ein adventliches Angebot zu erwei-

tern:

In der Remise und in zusätzlichen Weihnachtsbuden werden zahlreiche private Anbieter ein vielseitiges Angebot an weihnachtlichen Deko-Artikeln offerieren. Konfirmanden der Kirchengemeinde werden Friedenskerzen verkaufen. Die Leedener Vereine möchten in einer Imbiss-Station und an einem Getränke-Stand Grillwürstchen, Pommes und Glühwein - jeweils to-go - anbieten. Den Marktplatz wird die IG mit Lichterketten und Weihnachtssternen weihnachtlich schmücken - so wird sicher eine weihnachtliche Stimmung in Leeden einziehen.

Dazu wird sicher auch der Leedener Posaunenchor beitragen, der sich vorgenommen an, an mindestens 2 adventlichen Feierabend-Markttagen im Stiftshof Advents- und Weihnachtslieder zu spielen, die dann durch die weit geöffnete Tür gut auf dem Marktgelände zu hören sein werden. Laut Pfarrerin Wortmann-Rotthoff wird die Kirchengemeinde den Stiftshof auch weiteren Musikgruppen für Auftritte zum adventlichen Markt zur Verfügung stellen.

Artikel & Foto: Interessengemeinschaft Leeden (IGL)

Altherren-Club Leeden wieder aktiv

Der Leedener Altherren-Club hat in seiner 47-jährigen Geschichte erstmalig eine 1 1/2-jährige Zwangspause wegen der Corona-Pandemie einlegen müssen. Da alle voll geimpft sind, konnten sie sich im August in der Remise, jedoch unter Einhaltung der 3-G-Hygienevorschriften erstmals zum Sommerfest wieder treffen. Bei gutem Essen und Trinken, inzwischen traditioneller Akkordeon-Musik, konnten Ulrike Wortmann-Rotthoff bei der Andacht mit aktuellem Anlass nachdenkliche Gesichter und Wilfried Brönstrup bei seiner Begrüßung in recht fröhliche Gesichter blicken. Man merkte deutlich die Freude des Wiedersehens und der Unterhaltungsmöglichkeit nach dieser langen Abstinenz. Großer Gesprächsbedarf und Mitsingen mit sogar Schunkeln brachten eine tolle Stimmung in der Remise bei 41 Teilnehmern. Ein Kurzbesuch der Bundesministerin für Bildung und Forschung als kleiner Ersatz für den Ausfall des Juni-Referats „Bericht aus Berlin“ lockerte bei Informationen und Einzelgesprächen das Sommerfest auf, bei dem die Herren es länger als sonst genossen.

Der erste Referentenbesuch folgte am 3.9.2021 mit Governor des Rotary-Clubs Dr. Willi Witt aus Brochterbeck. Brönstrup begrüßte die Herren und ging kurz auf die hohen Impfquoten durch die fleißigen beiden Leedener Arztpraxen ein. Er berichtete aktuell, dass an diesem Tag in Tecklenburg 5 Infizierte festgestellt worden seien, wovon 2 bereits voll geimpft waren und mahnte zur Vorsicht.

Die Geburtstagskinder bekamen ihre Glückwünsche des Clubs mit dem Geburtstagslied „Viel Glück.“ Anschließend wurde die vom etwas verjüngten Service-Team ser-



ist für Frühjahr 2022 geplant. Im November 2021 wird über die Organisation der Landwirtschaft auf Orts- Landes- und Bundesebene berichtet. Die Weihnachtsfeier am 3.12.2021 wird derzeit organisiert. Wilfried Brönstrup ist dabei, die Referenten für das Programm 2022 zu gewinnen, so dass der Leedener Altherren-Club auch im 48. Jahr seines Bestehens für die Senioren interessant und unterhaltsam sein wird.

Artikel und Foto vom Altherren-Club

vierte traditionelle Wegge genossen.

Dr. Willi Witt wurde zunächst mit Glückwünschen und Blumenstrauß begrüßt, da er an diesem Tag Geburtstag hatte und trotzdem zum Referat „115 Jahre Rotary, eine Erfolgsgeschichte für humanitäre Dienste, Frieden und Völkerverständigung“ nach Leeden gekommen war. Dr. Witt räumte eingangs damit auf, dass Rotary-Mitglieder eine elitäre Gruppe von Männern sei. Vielmehr sei Rotary eine internationale weltweite Vereinigung von Männern und Frauen, die weltoffene Einstellung und Bereitschaft zu gemeinnützigem Engagement haben. Der Jahresmindestbeitrag beträgt 100 US-Dollar. Auf Einladung kann jeder Mitglied werden, wenn Toleranz gegenüber allen Völkern, Religionen und demokratischen Parteien ihre Merkmale sind, so Witt. Rotary hat 1,2 Mio Mitglieder weltweit, in Deutschland 56 700 Mitglieder. Die Organisation ist in Clubs strukturiert und der Tecklenburger-Land-Club hat 50 Mitglieder, dem Dr. Witt seit 32 Jahren angehört. Hilfeleistungen bei Krankheiten wie z.B. Kinderlähmung mit 1,2 Milliarden Dollar, Pflanzaktionen in Afrika mit 52 000 US.-Dollar hat Willi Witt selbst angestoßen. Bildungshilfen zur Selbsthilfe sind wichtige Bausteine. Bei der Malariabekämpfung habe Rotary 440 Mio Dollar Spenden aufgebracht und aktuell bei der Flutkatastrophe im Rheinland ist mit 3 Mio Euro geholfen worden. Es sind ausschließlich Spendengelder von Firmen, Erbschaften und Einzelpersonen. Bill Gates habe seit 2009 allein ½ Milliarde US-Dollar gespendet. Abschließend mahnte Witt, dass die Menschheit, besonders in Afrika, um 1-Milliarde wachsen werde, die auch ernährt werden müssen, was natürlich auch Spendengelder benötige. Der Rotary-Club habe dies im Blick. Dieses lebendig vorgelegene Referat – weit über den Tellerrand Leedens hinaus – hat die Club-Mitglieder überrascht und Brönstrup konstatierte bei seinem Dank: „Zwingt zum Nachdenken“. Abschließend wurde bekanntgegeben, dass beim nächsten Monatstreff am 1.10.2021 Geschäftsführer Gunnar Sander der Sander Pflege GmbH die fertigen Pläne für die an der Elbinger Str. in Leeden geplante Seniorenwohnanlage vorstellen und erläutern wird. Auch bei diesem Referat werde sicher die Beteiligung groß sein. Der 1. Spatenstich

Monatsspruch
**DEZEMBER
2021**

Foto: Lotz

Freue dich und
sei fröhlich, du
Tochter Zion! Denn
siehe, ich komme
und will bei dir wohnen,
spricht der HERR.

SACHARJA 2,14



Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

JESUS LÄDT ZU SICH UND GOTT EIN

„Draußen vor der Tür“, heißt das Theaterstück, das Wolfgang Borchert im Herbst 1946 geschrieben hat. Ein junger Mann namens Beckmann kehrt zurück nach Deutschland. Beckmann war im Zweiten Weltkrieg Soldat, dann in russischer Gefangenschaft. Von alledem schwer gezeichnet, findet Beckmann nicht mehr in sein altes Leben zurück, weil er überall abgewiesen wird. Er bleibt draußen vor der Tür, wo er stirbt ohne Wärme, ohne Antwort.

Einer Mutter ist es im Beisein ihrer Freundinnen peinlich, dass ihr Sohn mit schmutzigen Händen vor ihr steht. Sie schickt ihn mit einem Tadel weg. Wie wird der sich wohl gefühlt haben? Er hatte mit seinen Freunden Fußball gespielt und wollte nur mal schnell seine Mutter drücken, die in der Nähe bei

einem Kaffeeklatsch war. Seine schmutzigen Schuhe hatte er extra draußen vor der Tür stehen lassen.

Ich bin froh und gewiss, dass ich zu Gott immer kommen kann, auch mit schmutzigen Händen oder mit meinen Problemen, so wie ich bin. Jesus hat das seinen Zeitgenossen vorgelebt. So durften Mütter mit ihren Kindern zu ihm, obwohl seine übereifrigen Jünger das verhindern wollten. Mit den Worten „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid!“ (Matthäus 11,28) lädt Jesus auch heute zu sich und zu Gott ein. Ein blinder Bettler darf zu ihm und erfährt Heilung. Und ein Vater läuft seinem verloren geglaubten Sohn voll Freude entgegen. Türen zu öffnen, ist göttlich.

REINHARD ELLSEL

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in den Gemeindehäusern der jeweiligen Ortsteile statt.

Kirchenchöre

Mo	18.00 Uhr	Tecklenburg	Ellen Eilermann	01 70 / 80 10 568
Di	19.45 Uhr	Leeden	Carola Kugler	0 54 81 / 39 75
Do	19.30 Uhr	Brochterbeck	Magdalene Helmig	0 54 55 / 2 02

Weitere Chöre in unserer Gemeinde

Di	19.45 Uhr	„Miteinander“ Tecklenburg	Harald Budke	0 54 82 / 4 13
	20.00 Uhr	„Gegenwind“ Ledde	Tanja Brönstrup Andrea Walke	0 54 82 / 92 98 249

Posaunenchöre

Di	20.00 Uhr	Leeden, Seminarraum	Karsten Tiemann	01 76 / 63 00 42 76
Do	18.30 Uhr	Ledde - Anfänger	Heike Hollenberg	0 54 56 / 13 09
	20.00 Uhr	Ledde	Heike Hollenberg	0 54 56 / 13 09

Frauenkreise

Mo	15.00 Uhr	Frauenkreis Ledde (2. Montag im Monat)	Monika Hollmann	0 54 82 / 40 19 500
Di	19.30 Uhr	Frauengruppe „Wildgänse“ Brochterbeck (1. Dienstag im Monat)	Jutta Feismann	0 54 55 / 71 54
Mi	15.00 Uhr	Frauenabendkreis Brochterbeck (3. Mittwoch im Monat)	Renata Göding	0 54 55 / 4 98
	15.00 Uhr	Frauenhilfe Ledde (14-täglich)	Lore Hildebrandt Inge Heiligtag	0 54 56 / 10 55 0 54 82 / 18 10
	15.00 Uhr	Frauenhilfe Leeden (einmal im Monat)	Edith Hebrok	0 54 81 / 69 59
	20.00 Uhr	Frauenabendkreis Leeden (1. Mittwoch im Monat)	Eva Kongsbak	0 54 81 / 67 20
	20.00 Uhr	Treff dynamischer Frauen Leeden (2. Mittwoch im Monat)	Eva Kongsbak	0 54 81 / 67 20
Do	14.30 Uhr	Frauenhilfe Tecklenburg (14-täglich)	Jutta Brune	0 54 82 / 9 71 44

Männerkreise

Fr	15.00 Uhr	Alt-Herren-Club Leeden (1. Freitag im Monat)	Wilfried Brönstrup	0 54 81 / 46 25
Sa	14.00 Uhr	Modellbaugruppe Brochterbeck (14-täglich)	Niels Winter	

Treff für junge Erwachsene

Fr	19.00 Uhr	Spieletreff Brochterbeck (letzter Freitag im Monat)	Nathalie u. Nils Bäumer	0 54 55 / 96 01 61
-----------	-----------	---	-------------------------	--------------------

Gesprächskreise für Frauen und Männer

Mi	15.00 Uhr	Bibelkreis „Gott und die Welt“ Tecklenburg	Horst Jäger	0 54 82 / 76 84
Do	19.30 Uhr	„Tecklenburger Gespräche“ (monatlich)	Klaus Martin Lausberg	0 54 82 / 4 87

Kindergruppen

Mo	09.30 Uhr	Krabbelgruppe Brochterbeck (für 2016/2017 geb. Kinder)	Josephine Horstmann	0171-3836173
	15.30 Uhr	Krabbelgruppe Leeden (14-tägig in ungeraden Kalenderwochen)	Melanie Käsekamp E-Mail: melaniewindel@web.de	
Di	16.00 Uhr	Kindergruppe "Junges Gemüse" Leeden 14-tägig in geraden Kalenderwochen, außer in den Schulferien	Marie Denter Sabrina Barlag	05481/846323
Do	09.30 Uhr	Krabbelgruppe Brochterbeck (für 2016/2017 geb. Kinder)	Josephine Horstmann	0171-3836173
	09.30 Uhr	Krabbelmäuse Ledde	Anne Hitzmann	01573-9131389
Fr	nachmittags	„Hand-in-Hand“ Ledde (in der Regel zweimal im Monat)	Sylke Heiligtag Anita Stalljohann	05482/926492 0 54 82 / 79 28

Jugendtreffs

Mi	15.00 Uhr	Jugendtreff Tecklenburg	Enya Börgel E-Mail: jugendpflege-tecklenburg@gmx.de	
	18.00 Uhr	Jugendtreff Brochterbeck	Dörthe Wittrock	0160 / 90334221
Do	16.00 Uhr	Jugendtreff Brochterbeck	Mirko Harmel	0151 / 11192706

Weitere Gottesdienst-/Gebetsangebote

Do	17.30 Uhr	Ökum. Taizé-Gebet (monatlich) Tecklenburg „Arche“-Wohngemeinschaft, Apfelallee 23		0 54 82 / 77 00
Fr	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias-C.-Haus, Tecklenburg	Jörg Niemöller	0 54 82 / 9 29 20
Sa	15.30 Uhr	Glaube und Licht, Kirche Ledde (2. Sa im Monat)	Hans-M. Lagemann Herma Timmer	05482/7950 0151/25742683
So	10.00 Uhr	Kindergottesdienst Ledde (2. So im Monat)	Andrea Walke	0 54 82 / 92 98 249
		Gesamtgemeindlicher Krabbelgottesdienst nach Ankündigung	Pfr. Thiel	0 54 82 / 9 70 66

Vorbereitungskreise Kindergottesdienst

Do	20.00 Uhr	KiGo-Vorbereitungskreis Ledde (Einladungen zu Aktionen werden an die Kinder in der Grundschule verteilt) Kindergottesdienste, Gemeindehaus Ledde	Andrea Walke	0 54 82 / 92 98 249
-----------	-----------	--	--------------	---------------------

Weitere Angebote

		Blaues Kreuz - Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige mit Alkohol-, Tabletten-, Drogen- und Spielproblemen	Anneliese Krawczyk E Mail: klaus-michael-krawczyk@t-online.de	05456 / 1370
Mi	18.00 Uhr	Begegnungsabend ev. Gemeindehaus Brochterbeck (4. Mittwoch im Monat)	Dörthe Wittrock	0160 / 90334221

Gemeindebüro

Sekretariat: Heike Ehmann und Kerstin Harte
Ledder Dorfstr. 66a Tel. 0 54 82/1078, Fax: 0 54 82/7968
49545 Tecklenburg E-Mail: te-kg-tecklenburg@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag	14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr



PfarrerIn / Pfarrer

Björn Thiel
Ulrike Wortmann-Rotthoff

Tel. 0 54 82/9 70 66
Tel. 0 54 81/34 97

Küster, Hausmeister

Brochterbeck	Britta Feldwisch
Ledde	Jutta Kortmann
Leeden	Andrea Bovenschulte
Tecklenburg	Susanna Stroh

Tel. 0 54 55/72 60
Tel. 0 54 82/9 72 66
Tel. 01 75 / 7 48 49 08
Tel. 0 54 81/84 50 75

Kirchenmusiker

Ulrich Vahrenholt
Harald Budke

ulrichvahrenholt@web.de oder Tel. 02 51 / 32 92 35
harald.budke@gmail.com oder Tel. 0 54 82 / 4 13

Kindergärten in unserer Stadt

Ev. Kindergarten „Das Senfkorn“ Ledde
Leiterin: Monika Meierotte

Ackerstr. 3 Tel. 0 54 82/18 93
www.senfkorn-ledde.de

Ev. Kindergarten „Pusteblume“ Leeden
Leiterinnen: Jana Kösters und Christina Schniedenharn

Leedener Straße 13 Tel. 0 54 81 / 90 02 833
ev-kiga-pusteblume.de

Ev. Kneipp-Kindergarten Tecklenburg
Leiterin: Jennifer Brand

Walther-Borgstette-Str. 5 Tel. 0 54 82/76 94
ev-kneipp-kiga-tecklenburg.de

Kath. Kindergarten Brochterbeck
(Familienzentrum) Leiterin: C. Lagemann

Moorstr. 13 Tel. 0 54 55/3 21
familienzentrum-brochterbeck.de

Elterninitiative „Ledder Kükennest e. V.“
Leiterin: Claudia Fröhlich

Ledder Dorfstr. 53 Tel. 0 54 82/62 52
ledder-kuekennest.de

Elterninitiative „Leedener Zwerge e. V.“
Leiterin: Sabine Rogge

Stift 2 Tel. 0 54 81/9 88 22

DRK-Kindergarten "Waldwichtel"
Leitung: Sabine Breyer

Handal 49, Tecklenburg Tel. 0 54 82/4018595
kiga.waldwichtel@drk-te.de

CJD-Kita
Leitung: Cristina Büchter

Am Mühlenteich 2, Brochterbeck Tel. 05455 / 96 03 367
brochterbeck@cjd-kita.de

Bestimmungen zum Datenschutz:

Auch in diesem Gemeindebrief veröffentlichen wir die Geburtstage der Gemeindeglieder Tecklenburgs, die 70 Jahre oder älter werden. Laut DSGVO dürfen wir nur Geburtstagsdaten von Personen veröffentlichen, die uns dafür eine schriftliche Einwilligungserklärung gegeben haben. Wenn Sie also hier veröffentlicht werden möchten, schicken Sie uns bitte eine Einwilligungserklärung per Post oder per E-Mail an unser Gemeindebüro. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden!

Lebendiger ADVENTSKALENDER in TECKLENBURG

Immer
18 Uhr
bei den u.g. Familien

2021

01.12.

von Diepenbroick-
Grüter / Eisenblätter
Haus Marck

02.12.

Fam.
Drewel
Nahkauf-Laden

03.12.

Fam.
Tilly / Thrän
Treffpunkt St. Michael

04.12.

Fam.
Thiel
Walter-Borgstette-Str. 7

05.12.

Fam.
Winter / Busch
Sonnenwinkel 36

06.12.

Ev. Kirchenchor
Ellen Eilermann
Walter-Borgstette-Str. 5

07.12.

Ev. Kindergarten
Walter-Borgstette-
Str. 5

08.12.

Fam.
Lüdinghaus
Bahnhofstr. 15
Garage Ecke Bahnhofstr. /
Am Weingarten

09.12.

Arche
Gertrud Nicola
Apfelallee 23

10.12.

Fam.
Höhn/Revermann
Am Steinkamp 20/21A

11.12.

MAK
Burgtor
Freilichtbühne

12.12.

Fam.
Hilgemann
Flottwellstr. 7

13.12.

Fam.
Seippel
Am Steinkamp 52

14.12.

Chor Miteinander
Ev. Stadtkirche
Beginn erst 19 Uhr!

15.12.

Fam.
Stubben
Am Steinkamp 19

16.12.

Fam.
Schurawlew
Bodelschwinghweg 9

17.12.

Fam.
Netkowski-Heet
Bogenstr. 7

18.12.

Fam.
Molkenbuer
Flottwellstr. 4

19.12.

Fam.
Fischer
Altmanns Knapp 4

20.12.

Fam.
Budke
Auf der Breede 13

21.12.

Fam.
Kienemann/
Howe
Am Markt 10

22.12.

Fam.
Krechting
Ekenhoff 48

23.12.

Fam.
Basner
Sonnenwinkel 21

24.12.

Herzliche
Einladung zu den
Gottesdiensten